

BELLA FIGURA

Absolute 62 Fly Viel Platz und hoher Komfort kennzeichnen den Neuling

TEST 1574

ABSOLUTE 62 FLY



VIDEO

ZU DIESEM THEMA AUF:
youtube.com/bootetv



FOTO: DIETER WANKE



Auf der Fly hat auch der Rudergänger bei hervorragender Aussicht alles im Griff (o. l.). Die Navigationstechnik ist komplett. Auf dem Vordeck (o. r.) kann die Crew nicht nur das Bad in der Sonne genießen, ein Polstersofa bietet auch gute Aussichten nach vorn. Auf Wunsch sorgt hier noch ein Bimini für Schatten

Vor gut einem Jahr feierte die neue 62 Fly ihre Weltpremiere in Düsseldorf. Mit neun Flybridge-Modellen zwischen 45 und 72 Fuß hat die innovative Werft aus Podenzano nordöstlich von Genua in diesem Segment klar ihren Schwerpunkt. Allein im Bereich der 60-Füßer mit Dachgeschoss werden einschließlich der 62er nun drei Modelle angeboten. Die Auswahl ist also beachtlich. Beachtlich ist auch das Platzangebot der fast 19 Meter langen und fünf Meter breiten Yacht. Wer dauerhaft bewohnbaren Raum auf dem Wasser sucht, der bei hohem Fahrkomfort mit kleinerer Crew gerade noch zu handhaben ist, liegt hier sicher nicht verkehrt. Der Kunde bekommt nicht nur ein flottes Äußeres samt einer luxuriösen Ausstattung, sondern auch eine ausgezeichnete Verarbeitungsqualität, an der wir keinerlei Mängel entdecken konnten.

Mit ihrem zusätzlichen Stockwerk wirken Flybridge-Yachten oft etwas klobig, doch das haben die Designer der schnittigen Italienerin durch eine sportliche Linienführung, bei der große Fenster die Seitenflächen aufteilen, gut in den Griff bekommen. Zudem sorgt die üppige Verglasung für helle Innenräume. Das Konzept mit dem bewohnbaren Oberdeck bie-

tet neben dem zusätzlichen Platzangebot den Vorteil der variablen Nutzbarkeit. Schönes Wetter kann die Crew auf der sonnigen, aber mit der Hardtop-Option dennoch Schatten spendenden Flybridge genießen. Wird es dort ungemütlich, bietet der Deckssalon ausgezeichneten Schutz und hohen Wohnkomfort. Das Oberdeck bietet alles, was benötigt wird. Neben dem vollwertigen Steuerstand an Backbord befindet sich eine variable Sitz- und Liegefläche zum Sonnenbaden. Im zentralen Bereich steht eine U-förmige Sitzgruppe mit Tisch. Ein Schiebedach lässt bei Bedarf die Sonne hereinscheinen. Zur Versorgung gibt es hinter dem Steuerstand eine Wetbar mit Waschbecken und Kühlschrank – auf Wunsch mit Grill und Icemaker zu ergänzen. Im hinteren Bereich befindet sich eine Stellfläche für variable Sitzmöbel, etwa Deckchairs. Das Hauptdeck bietet im Cockpit eine komplett überdachte Zone mit Polstersofa und Tisch. Dahinter folgt eine 2,55 x 1,26 m große Sonnenliege. Über breite Gangborde kann der gut abgesicherte Weg zum Vordeck erfolgen. Hier wartet eine große Liegefläche auf Sonnenhungrige. Außerdem bietet ein gemütliches Polstersofa Ausblick nach vorn – auf Wunsch mit Bimini. Der Weg ins Wasser

DAS BOOT

Werft	Absolute/Italien
Typ	62 Fly
CE-Kategorie	B/16 Personen
Rumpf und Deck	Kunststoff
Länge über alles	18,65 m
Breite	5,07 m
Gewicht (fahrfertig)	33,95 t
Tiefgang	1,51 m
Durchfahrthöhe	keine Angabe
Kraftstofftank	2600 l
Wassertank	600 + 80 l
Fäkalientank	130 l
Kabinen	3
Kojen	6
maximale Motorisierung	2 x Volvo Penta IPS950 mit je 533 kW (725 PS)
Testmotorisierung	2 x Volvo Penta IPS950 mit je 533 kW (725 PS)
Preis (Standardboot)	1 552 950 €
Händlernachweis	Absolute S.p.A., Via F. Petrarca 4, I-29027 Podenzano (PC), www.absoluteyachts.com

DER MOTOR

Hersteller	Volvo Penta
Typ	IPS950
Leistung	522 kW (725 PS)
Nenn Drehzahl	2500 U/min
Zylinder	R6
Hubraum	10,8 l
Kraftstoff	Diesel
Kühlung	Zweikreis
Getriebeübersetzung	keine Angabe
Testpropeller	P4



UNSER TESTURTEIL

FAHREN & MANÖVRIEREN

- + Fahreigenschaften und Komfort
- + Manövrierbarkeit
- magere Reichweite

VERARBEITUNG & TECHNIK

- + Verarbeitung und Montage
- + sinnvolle Serienausstattung

SICHERHEIT

- + sehr gute Bewegungssicherheit
- + manuelle Bilgenpumpen und komplette Feuerlöschtechnik

KOMFORT AN BORD

- + sehr viel Platz an und unter Deck
- + sehr hoher Wohnkomfort

FAZIT

Die neue 62 Fly überzeugt durch ein modernes Konzept mit großem Platzangebot in hellen und freundlichen Innenräumen. Guter Fahrkomfort, saubere Verarbeitung und eine sinnvolle Grundausstattung mit durchdachtem Sicherheitskonzept sowie flexible Nutzungsmöglichkeiten machen einen positiven Eindruck.

Kompletten Frischluftkomfort gibt es auf der Flybridge (o. l.). Der Zugang zum Oberdeck (o. M.) erfolgt über eine breite und sichere Treppe. Im Salon (o. r.) gibt es neben dem Koch- und Essbereich am Eingang eine komfortable Wohnzone mit gemütlichen Polstersofas, variablem Couchtisch und herrlicher Rundumsicht

lässt sich über die große Badeplattform antreten. Die ist bei Bestellung der Hydraulik per Knopfdruck absenkbar und mit Treppenstufen ausgestattet. Wer eine Crew beschäftigen möchte, kann im Achterschiff eine von der Badeplattform zugängliche Kabine mit zwei Kojen und eigener Nasszelle installieren lassen, die auf Wunsch den direkten Zugang zum Maschinenraum erlaubt.

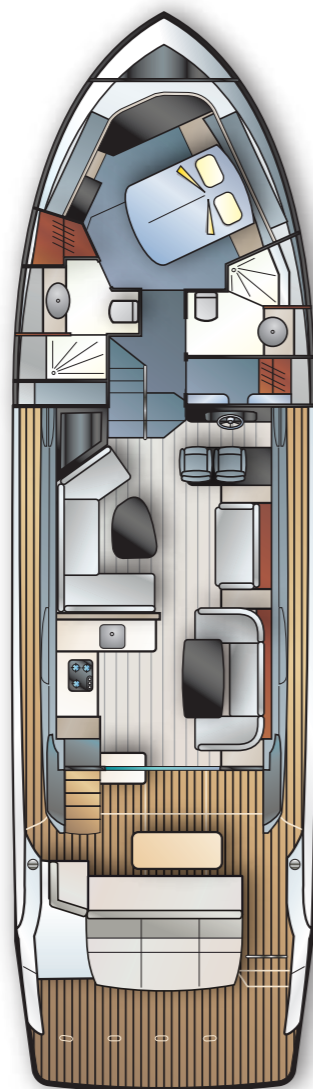
Der Deckssalon wird durch eine Glas-Schiebetür betreten. An Backbord befindet sich eine komplett ausgestattete Pantry. Ein elektrisch absenkbares Heckfenster öffnet den Bereich zum Cockpit. Gegenüber ist eine U-förmige Dinette montiert. Der zentrale Bereich des Salons dient mit zwei großen Polstersofas und variablem Couchtisch der Entspannung. An Steuerbord befindet sich der Innensteuerstand, ebenfalls mit zusätzlicher Navigationsausstattung bestückbar. Außerdem gibt es wahlweise eine Tür zum Gangbord. Daneben führt ein Niedergang zu den Gemächern. Neben einer großen Eignerkabine mittschiffs gibt es eine Gästekabine im Bug und eine weitere Kabine an Steuerbord mit zwei Einzelkojen, die auf Wunsch per Knopfdruck auch in eine Doppelkoje wandelbar sind. Jede Kabine besitzt eine eigene Nasszelle mit WC und Dusche.

Die Antriebstechnik mit zwei Volvo Penta IPS950 ist alternativlos. Die Wahlmöglichkeiten bei der technischen Ausstattung dagegen vielfältig. Vom größeren Generator, einer leistungsfähigeren Klimaanlage, einer weiteren Steuermöglichkeit in der Pflicht bis hin zum gyroskopischen Stabilisator bleibt wohl kein Wunsch unerfüllt. Bei unserer Überprüfung der Fahrleistungen vergingen zehn Sekunden, bis bei 1600 Umdrehungen mit 14 kn die Gleitfahrt erreicht war. Nach insgesamt 33 Sekunden lag bei 2500 Touren die Höchstgeschwindigkeit von 32 kn an. Die

Am Steuerstand im Salon (o.) gibt es auf Wunsch eine seitliche Tür. Die Gästekabine im Bug (M.) bietet viel Platz. Alle drei Kabinen der Yacht haben ein eigenes Bad (u.)

größte Reichweite von rund 260 sm lässt sich nach Abzug einer 15-prozentigen Reserve mit dem 2600-Liter-Tank bei 2250 U/min mit einer Reisegeschwindigkeit von 26,3 kn erzielen. Für solch eine Fahrtenyacht fällt die Reichweite jedoch zu gering aus.

Dank Joystick-Steuerung ist das Manövrieren auch für Ungeübte problemlos. Die flottere Fahrt ist äußerst komfortabel, da der Rumpf butterweich in die Wellen eintaucht. Bei schnell gefahrenen Vollkreisen liegt der Durchmesser bei sechs (Stb.) bis acht (Bb.) Bootslängen. Beim Verreißen des Ruders passiert nichts. Die Sicherheitsausstattung mit insgesamt fünf elektrischen und zwei manuellen Bilgenpumpen sowie Feuerlöschtechnik im Motorraum, im Salon und allen Kabinen ist ebenso vorbildlich wie die elektrische Installation samt übersichtlichem Schaltkasten oder die makellose Montage der gesamten Technik. *Dieter Wanke*



FOTOS: DIETER WANKE; ZEICHNUNG: MARC ANDRÉ BERGMANN